



Verein Deutscher  
Bibliothekarinnen  
und Bibliothekare



# **Die forschungsnahе Bibliothek – Bericht aus der VDB-Kommission für forschungsnahе Dienste**

Sibylle Hermann

# Kommission für forschungsnahe Dienste



Caroline Leiß



Sibylle Hermann



Miriam Kötter



Elke Bongartz



Christoph Müller

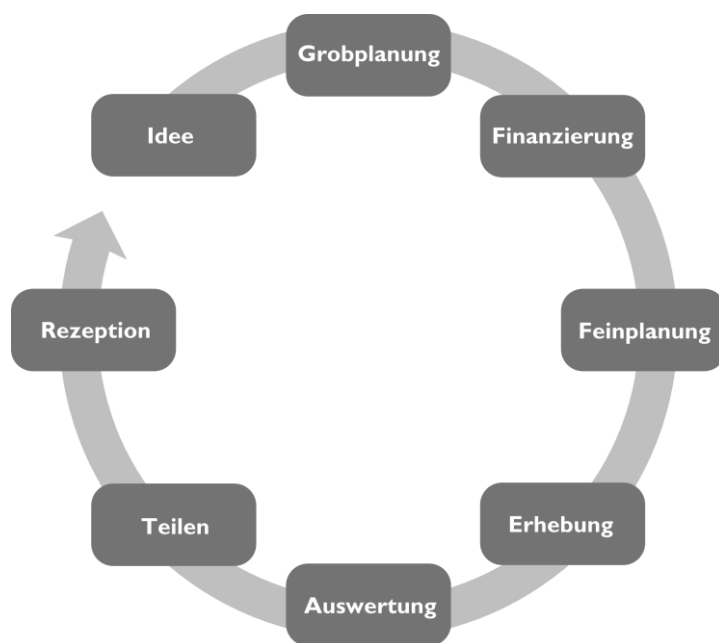


Alexander Berg-Weiß

# Die forschungsnahe Bibliothek ...

**aus Sicht der Kommission für forschungsnahe Dienste**

## Systematische Entwicklung von Forschungsportfolios



- Welche Unterstützung benötigen Forschende?
- Ergänzt der Dienst das digitale Portfolio der Einrichtung komplementär?
- Sind personelle Ressourcen für den dauerhaften Betrieb vorhanden bzw. beschaffbar?
- Verlagerung von Ressourcen innerhalb der Bibliothek notwendig?
- Regelmäßige Evaluation der Angebote

Stille, Wolfgang, Stefan Farrenkopf, Sibylle Hermann, Gerald Jagusch, Caroline Leiß, und Annette Strauch-Davey. 2021. „Forschungsunterstützung an Bibliotheken: Positionspapier Der Kommission für Forschungsnahe Dienste Des VDB“. *O-Bib. Das Offene Bibliotheksjournal / Herausgeber VDB* 8 (2):1-19. <https://doi.org/10.5282/o-bib/571>

Welche Services haben sich im Bereich der forschungsnahen Dienste bereits in Bibliotheken etabliert?

FDM

Bibliometrie

Publikations-  
unterstützung

Publikations-  
datenmanagement

Welche Services könnten Bibliotheken darüber hinaus noch (weiter) ausbauen?

Unterstützung bei  
Systematic Reviews

Digitale Integration  
von (Forschungs-)  
infrastrukturen

...

# Die forschungsnahе Bibliothek ...

**aus Sicht aller Kommissionen des VDBs**

## Workshop der VDB-Kommissionen und des VDB-Vorstands

- Jeweils 2 Vertreter der VDB-Kommissionen und des VDB-Vorstands
- Was bedeutet forschungsnahen Bibliothek für die vom VDB vertretenen Themenbereiche
- Identifikation von 4 Schwerpunktthemen

Leiß, Caroline. 2023. „Die forschungsnahen Bibliothek: Bericht über einen Workshop der Kommissionen und des Vorstands des VDB“. *O-Bib. Das Offene Bibliotheksjournal / Herausgeber VDB* 10 (1):1-4. <https://doi.org/10.5282/o-bib/5923>

Vorstand, VDB-. 2023. „forschungsnahes Arbeiten und Verbandsarbeit im VDB: Positionsbestimmung des Vorstands“. *O-Bib. Das Offene Bibliotheksjournal / Herausgeber VDB* 10 (1):1-2. <https://doi.org/10.5282/o-bib/5929>



# Schwerpunktthemen

## 1. Identitäten – ins Tun kommen

- Berufliche Identität besteht aus Kombination von Fachstudium und Bibliotheksfachlichkeit
- Beides muss in forschungsnahen Arbeitskontexten verbunden werden
- Neue Anforderungen müssen in Studium und Ausbildung verankert werden

## 2. Arbeiten in der forschungsnahen Bibliothek

- Forschungsnahe Themen erfordern Austausch und Teamstrukturen mit flexiblen Zeitanteilen
- Einrichtungsübergreifendes Communitybuilding bringt Zugewinne, benötigt aber auch Zeit
- Eine einzelne Person kann forschungsnahes Arbeiten in der Bibliothek nicht leisten
- Die Größe der Herausforderung und notwendigen Qualifikationsschritte brauchen skalierbare Basisdienstleistungen

# Schwerpunktthemen

## 3. Räume bespielen

- Forschungsnahe Dienste sind oft räumlich wenig sichtbar
- Labs und Kreativräume werden immer wichtiger für Forschende und forschendes Lehren
- Eine forschungsnah arbeitende Bibliothek sollte Räume für forschungsnah Dienste (Labs) bereithalten
- Themenräume müssen zur Aktivität einladen und bespielt werden (Space Curator)

## 4. Zeit für konzeptionelles Arbeiten und Freiraum bieten –was fällt weg?

- Beginn der Organisationsüberlegungen mit einer Aufgabenkritik
- Ausrichtung des Produktportfolios auf forschungsnah Dienstleistungen und Anpassung an den Bedarf
- Notwendige inhaltliche Neuausrichtung der Kommissionen des VDB und ihres Zusammenwirkens

# Die forschungsnahe Bibliothek ...

**aus Sicht von Bibliotheksleiter\*innen**

Forschungsnahе Dienste sind DIE wesentliche Perspektive für die Zukunft der Bibliotheken insgesamt

## Forschungsnahе Dienste sichern die Relevanz von Bibliotheken

Für XXX sind die forschungsunterstützenden Dienstleistungen von zentraler Bedeutung.

Die Themen Forschungsnahе Dienste und IK/Lernräume sind die beiden großen Pfeiler der Bibliotheken.

Da Dienstleistungsorientierung, Innovation und Projektorientierung Grundbestandteile der Strategie und der Arbeit der Bibliotheken sind, ist für die Einführung forschungsunterstützender Dienstleistungen im Grunde kein Kulturwandel nötig.



Personalressourcen  
fehlen

Vorhandenes Personal besitzt  
andere  
Kompetenzen/Fähigkeiten

Neue Services  
bedarfsgerecht  
entwickeln

Marketing nicht  
ausreichend

Digitaler Wandel  
schwerfällig (nicht nur in  
Bibliotheken)

## Aktionsfelder forschungsnaher Bibliothek

Konkurrenzsituation

Vernetzung  
Fachreferenten mit  
Fachbereich

Kulturwandel

Hohe  
Veränderungsgeschwindigkeit  
und -druck

Altes muss weg -> Einstellung von Diensten

# Die forschungsnahе Bibliothek ...

## aus Sicht der DFG

## „Die Grenze zwischen Forschung und Infrastruktur wird zunehmend durchlässiger“

- DFG unterstützt Open Science für gute wissenschaftliche Praxis
- Die Vorstellung, dass Bibliotheken und Gedächtniseinrichtungen als Dienstleister für Forschende fungieren, wird obsolet.
- Forschende sollen sich bereits in der Konzeption, dem Betrieb und der Weiterentwicklung von Diensten und Dienstleistungen einbringen.
- Kooperation setzt den Austausch zwingend voraus, fehlendes Wissen auf der einen Seite kann durch Informationen der anderen Seite ergänzt werden.

Ball, Rafael. "„Die Grenze zwischen Forschung und Infrastruktur wird zunehmend durchlässiger“: Interview mit Dr. Johannes Fournier, Leiter der Gruppe wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS). b.i.t. online 26 , no. 3 (2023): 268-274.  
<https://b-i-t-online.de/heft/2023-03-interview-fournier.pdf>

## Fazit

Es geht weniger um die Forschungsnähe von Bibliotheken, sondern vielmehr darum, dass ihre Services den digitalen Anforderungen der Forschenden gerecht werden.